



Leitfaden für Helfer*innen und Menschen, die Hilfe annehmen

Sie möchten helfen und fühlen sich selbst gesund? Dann steht Ihrem Einsatz nichts mehr im Wege....

Falls Sie Krankheitssymptome haben, sehen Sie bitte davon ab, Ihre Hilfe für die Risikogruppen anzubieten – auch dann, wenn die Symptome nicht typisch für das Corona-Virus sind.

Wir wollen dazu beitragen, dass Hilfe und Hilfsangebote gut zusammenfinden. Freiwillige sind ebenso gefährdet wie die Hilfeempfänger*innen! Daher muss jede Hilfe mit Bedacht organisiert werden.

Einkauf:

- Bitte kaufen sie nur ein, worum Sie schriftlich (Einkaufszettel) gebeten wurden – falls etwas ausverkauft ist, rückversichern Sie sich telefonisch bei Ihrer Kontaktperson. Es wird nur ein Lebensmittelgeschäft und/oder Apotheke besucht.
 - Wichtig: Behalten Sie den Bon für Ihren getätigten Einkauf.
 - Bevor Sie den Bon zusammen mit den Einkäufen übergeben, machen Sie ein Foto – so können Missverständnisse später nachvollzogen werden.
 - Achten Sie beim Einkauf auf einen möglichst kurzen und minimalen Kontakt zu Lebensmitteln und Bon (möglichst Einmalhandschuhe tragen).
-

Transport:

- Wir empfehlen, die Einkäufe per Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto zu erledigen. ÖPNVs sollten vermieden werden!
 - Übergabe der Lebensmittel: Stellen Sie die Einkäufe zusammen mit den Bons mit mindestens 2m Abstand vor die Wohnungstür (auf den Treppenabsatz) und informieren Sie den/die Empfänger*in. Vermeiden Sie unbedingt persönlichen Kontakt, klären Sie Fragen und Anliegen telefonisch.
-

Bezahlung:

- Derzeit empfehlen wir die Bezahlung mit Bargeld: Das Einkaufsgeld (Einschätzung der benötigten Summe, Tendenz eher nach oben) wird zusammen mit dem Einkaufszettel in einen Briefumschlag gelegt und auf dem Treppenabsatz, bzw. mindestens 2 m vor der Haustüre hinterlegt. Das Restgeld wird ebenfalls im Umschlag übergeben.
-